



Was ich sagen wollte ...

GRW-Kugellager waren auf dem Mond
und
die Geißel des Immerundüberallerreichbarsein

Newsletter von Bernd Rützel

Nr. 28 | Mai 12

Fahrräder und Deutschhefte für Gemeinschaftsunterkunft

Am 1. März zogen die ersten Bewohner in die neu sanierte Gemeinschaftsunterkunft (GU) der Regierung von Unterfranken in der Gartenstraße in Gemünden ein. Derzeit sind bereits 48 Flüchtlinge untergebracht. Bald wird das Haus mit ca. 70 Personen voll belegt sein. Der SPD-Ortsverein sammelte für die Mobilität der Bewohner in der Bevölkerung Fahrräder, richtet diese her und übergibt sie an das Netzwerk Asyl in der GU. Vom Erlös des Frühjahrsmarkt kauft der SPD-Ortsverein Hefte (1 Satz kostet 21,50 Euro) für die Deutschkurse.



Solche Aktionen sind gelebte Integration und zähl- sowie greifbare Hilfe für die Flüchtlinge.



Die langjährige SPD-Ortsverein Vorsitzende und „Erfinderin“ der Crepes, Irmgard Pröschl, im Einsatz.

Juso-Bezirkskonferenz

Am 14. April war ich Gast auf der Bezirkskonferenz der Jusos in Gerbrunn. Die Jusos beschäftigten sich u.a. mit zwei Leitartikeln zu den Themen Verkehrspolitik /Infrastruktur und Zeitpolitik. Das war sehr spannend, inhaltlich sehr gut aufbereitet und

trifft mit Sicherheit den Nerv der Zeit. Gerade die Zeitpolitik, die sich mit dem Immerundüberallerreichbarsein auseinandersetzt und somit keinen Freiraum und nötigen Abstand von der Arbeit mehr zugesteht, ist eine Geißel der Zeit, der zu entgegnen ist. Dieses Thema passt zur AfA. Jusos und AfA werden dazu eine gemeinsame Veranstaltung durchführen.



Die wiedergewählte Juso-Bezirksvorsitzende Doris Aschenbrenner. Herzlichen Glückwunsch!

Haie, Heuschrecken & Co. in Rimpar



Das Aktionsbündnis zur Rettung von GRW (Gebrüder Reinfurt Würzburg) hat zu einer Kundgebung mit Sternmarsch eingeladen. Als AfA ist es uns natürlich ein großes Anliegen, dafür auf die Straße zu gehen und Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen. Dabei traf ich auch einen ehem. Kollegen aus meiner Lehrzeit bei der Bahn, der mittlerweile über 25 Jahre bei Reinfurt beschäftigt ist.



GRW erwirtschaftet 25% Umsatzrendite. Ein sehr gesundes Unternehmen mit hoher Fertigungsqualität. Reinfurt-Kugellager waren bereits auf dem Mond. Die Eigentümerin – eine holländische Bank - will GRW nun teilweise nach Tschechien verlagern. 110 Menschen sollen in Rimpar ihren Arbeitsplatz verlieren. Das ist erst der Anfang. Es geht um die ganze Firma. Wehret den Anfängen! Vor über einem Jahr wurden Tschechen hier eingeschleust, die das Know-how in den Osten transferieren sollen. Das ist keine soziale Marktwirtschaft, das ist radikale Marktwirtschaft, sagte unser MdL Volkmar Halbleib in seiner Ansprache an die Kolleginnen und Kollegen.

EXPO-Gemeinschaftsschule

Vier Tage lang war die Kreis-SPD auf der „EXPO“ in Lohr mit einem Stand zum Thema Gemeinschaftsschule vertreten.



Große Übereinstimmung herrschte bei den Standbesuchern, darüber, dass es nicht gut ist, die Kinder nach der 4. Klasse in drei Schubladen einzusortieren. Gemeinsam länger lernen und nach den Fähigkeiten der Kinder gezielt fördern ist die Grundlage eines sozial gerechten Bildungssystem, bei dem kein Kind auf der Strecke bleiben darf, nur weil es der Geldbeutel der Eltern nicht erlaubt.

1. Mai Kundgebungen

Der 1. Mai, der Tag der Arbeit, geht zurück auf das Haymarket-Massaker in Chicago am 1. Mai 1886. Die Gewerkschaften hatten zu einem Streik aufgerufen, um den Achtstundentag und bessere Bezahlung zu fordern. Geht zu den Kundgebungen!

Dies meint jedenfalls

Bernd Rützel